



Caritas macht Klima  
Soforthilfe | Jugendbildung | Quartiersarbeit

**WE NEED  
A CHANGE**



# Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und beeinflusst immer mehr Bereiche unseres Alltags.

Die Häufung von klimabedingten Katastrophen zeigt sich nicht mehr nur in fernen Regionen, sondern betrifft vermehrt auch unsere unmittelbare Umgebung.

Starkregen, Hochwasser und Überflutungen sowie Stürme, Brände und immer länger anhaltende Hitzeperioden sind Teil der vermehrt auftretenden Wetterextreme.

Die Gesellschaft ist aufgefordert, sich gemeinsam den klimabedingten Auswirkungen zu stellen und zu handeln. Dafür ist ein ganzheitliches Umdenken im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zwingend erforderlich.

Eine sozialgerechte Ausrichtung des Klimaschutzes sowie Klimagerechtigkeit sind im Zuge dieses Veränderungsprozesses von grundlegender Bedeutung.

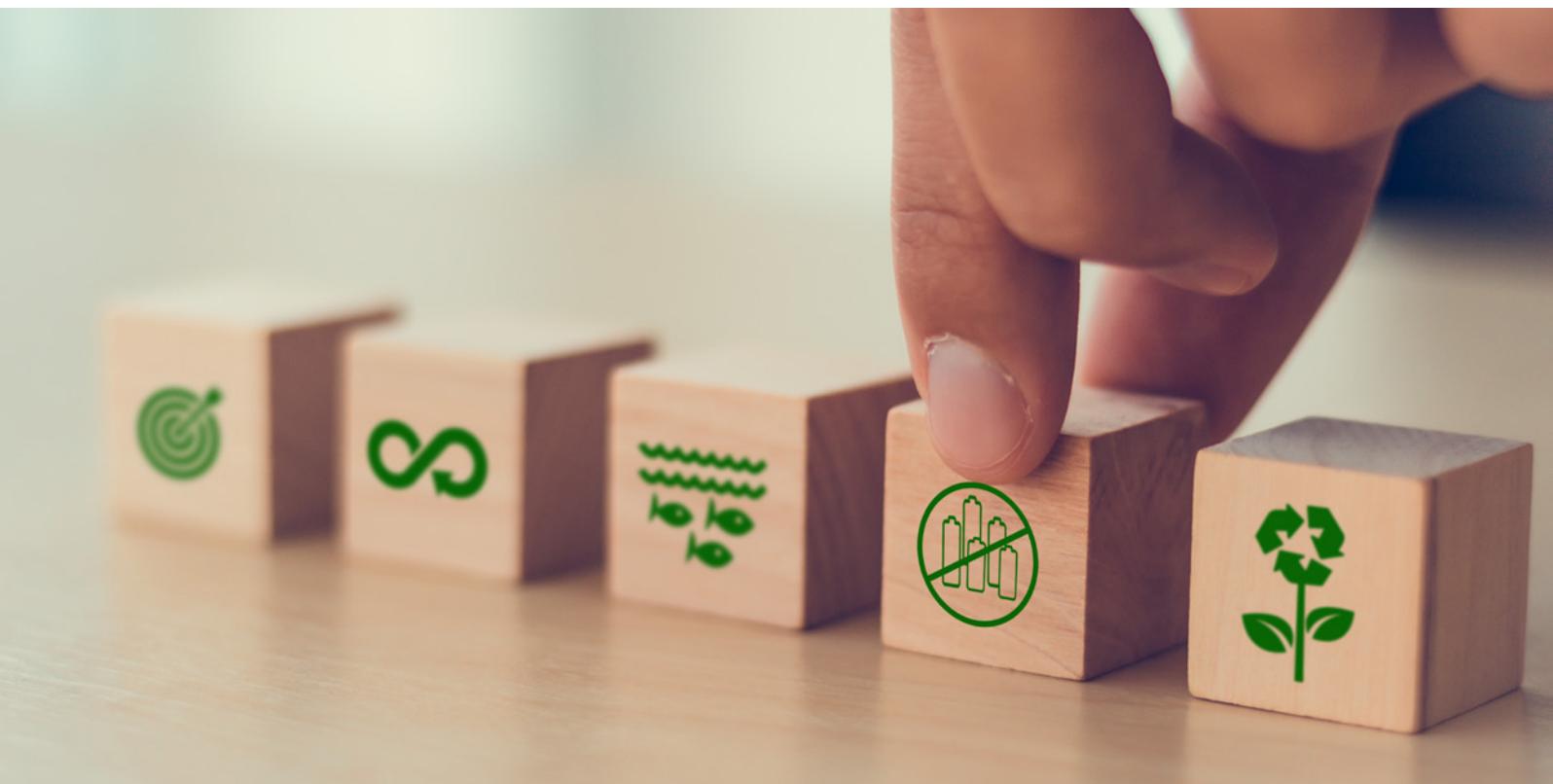


»Caritas macht Klima« ist ein Projekt, das sich der Klimaanpassung, dem sozialgerechten Klimaschutz und der Förderung einer resilienten Stadtgemeinschaft widmet. Auch überregional ist das Thema beim Deutschen Caritasverband nicht mehr wegzudenken.

Der Caritasverband für die Stadt Essen und die Caritas-SkF-Essen als soziale Träger und Wohlfahrtsverbände nehmen die Verantwortung wahr, für und mit den Menschen in Essen humanitäre und bewusstseinsbildende Maßnahmen zu ergreifen, um sich gegen die Klimakrise zu

wappnen und wirksam gegen die damit einhergehenden Folgen vorzugehen.

»Caritas macht Klima« folgt den Prinzipien der Nachhaltigkeit, Bewusstseinsbildung, Vorsorge und Partizipation und setzt sich aus drei Teilprojekten zusammen:





Soforthilfemaßnahmen und caritatives  
Katastrophenmanagement



Klima- und umweltbezogene  
Jugendbildungsarbeit der  
youngcaritas



Quartiersarbeit im Stadtteil  
Essen-Steele



## Soforthilfe und Krisenmanagement

Im Juli 2021 kam es nach anhaltendem Starkregen zu einer der größten Flutkatastrophen Deutschlands.

Auch in Essen waren viele Menschen, insbesondere in den Stadtteilen Kettwig, Kupferdreh, Steele und Werden vom extremen Dauerregen und den Überflutungen betroffen.

Die Caritas konnte dank großzügiger Spenden schnell und unbürokratisch helfen. Caritas-Mitarbeitende besuchten die betroffenen Bürger:innen vor Ort.

Um für eine nächste klimabedingte Krise gewappnet zu sein – ganz gleich, ob Hochwasser, Sturm, Extremhitze oder Brand – hat der Caritasverband für die Stadt Essen eine Koordinierungsstelle für die sozialarbeiterische Katastrophenhilfe etabliert, in Ergänzung zum kommunalen Notfallkrisenmanagement.

Das Projekt »Caritas macht Klima in der Soforthilfe« beschäftigt sich daher mit den Herausforderungen klimabedingter Krisen- und Katastrophensituationen. Die Caritas bietet Unterstützung und eine Anlaufstelle für Betroffene an.

**Während und nach einer klimabedingten Krise:**

- Bereitstellung von Beratungs- und Kriseninterventionsangeboten
- Koordinierung von freiwillig engagierten Helfenden
- Unterstützung bei der Antragstellung für Förderleistungen, auch im Rahmen der Soforthilfe
- Begleitung hinsichtlich Haushaltsbeihilfen, Langzeitfluthilfen, Aufbauhilfen des Landes NRW, Wiederaufbauhilfen und Härtefallregelungen
- Allgemeine, psychosoziale und existenzsichernde Beratung



## »Caritas kann Krise«:

### Der Caritasverband für die Stadt Essen entwickelt ein klimabedingtes Notfallmanagement

#### **Klimaanpassung trifft Bevölkerungsschutz**

Der Caritasverband für die Stadt Essen denkt voraus. Um in Krisen und Katastrophen menschliche Notlagen bestmöglich zu reduzieren und Schäden zu minimieren, entwickelt die Caritas Notfallpläne für ein abgestimmtes caritatives Katastrophenmanagement.

Es werden Prozessstrukturen für die nächste Ausnahmesituation etabliert, um im Notfall kompetent agieren zu können. Im Ernstfall arbeitet der Caritasverband mit den Katastropheneinsatzkräften zusammen.

Nach Abzug der Katastrophenschutzorganisationen ist die Krise noch längst nicht vorbei. Die Caritas bleibt an der Seite der Betroffenen.

#### **Die Caritas sensibilisiert die Essener Bürgerschaft mit dem Ziel eine resilientere Stadtgemeinschaft zu werden**

In der verantwortlichen Koordinierungsstelle berät, begleitet und sensibilisiert die Caritas vertrauensvoll und niederschwellig bezüglich möglicher Spätfolgen klimabedingter Notsituationen.

Es werden weiterführende, stärkende Angebote aus dem Portfolio der Caritas-Dienste und kooperativen Mitglieder vermittelt und durch die aktive und mobile Quartiersarbeit ergänzt. Die Stärkung des Eigenschutzes der Bevölkerung durch das Aufzeigen präventiver Handlungsmöglichkeiten und Resilienztraining haben dabei eine hohe Priorität. Zudem bietet der Caritasverband Raum für Selbsthilfegruppen zur Förderung der Selbstwirksamkeit im Katastrophenfall an.



## Nächstenliebe – Not sehen und handeln:

Gerade in Krisenzeiten braucht es freiwilliges Engagement!

- In der Nachbarschaftshilfe
- Als ehrenamtliche Spontanhilfe in Caritas-Einsatzteams vor Ort
- In Form von Geld- und Sachspenden



»Die Mobilisierung und Sensibilisierung von jungen Menschen für Klima- und Umweltschutz ist von enormer gesellschaftlicher Bedeutung und ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu sozialem Klimaschutz, der allen nutzt«.

## #TatenWirken – youngcaritas macht Klima

youngcaritas ist die Plattform der Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen – vor Ort und bundesweit. In der youngcaritas Essen gibt es in den verschiedenen schulischen und außerschulischen Projekten (z.B. RuhrCleanUp, SauberZauber, etc.) bereits einen Bezug zu Klimathemen.

Gerade Kinder und Jugendliche erleben durch die vielen klimawandelbedingten Katastrophen eine große Unsicherheit, wie ihr zukünftiges Leben auf diesem Planeten aussehen kann. Existenzgrundlagen sind infrage gestellt, überlieferte Verhaltensweisen der vorigen Generationen stehen auf dem Prüfstand, Sicherheiten lösen sich auf, Umbrüche und Veränderungen sind an der Tagesordnung. Auch Bewegungen wie fridays for future zeigen durch Proteste u. ä., dass jungen Menschen Klimaschutz ein sehr wichtiges Anliegen ist.



Um sich diesem Thema vollumfänglich widmen zu können, stellt die Projektsäule »youngcaritas macht Klima« eine Steuerungsstelle für die klima- und umweltbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen dar.

Zum einen sollen Schüler:innen an weiterführenden Schulen in Essen mit Klima-AGs und Klima-Scout-Schulungen erreicht werden. Zum anderen möchte youngcaritas macht Klima mit jungen Menschen außerhalb von Schule noch stärker zu umweltbezogenen Themen aktiv werden. Das Interesse von jungen Menschen an Klima- und Umweltthemen soll geweckt werden und sie darin bestärkt werden, sich (weiter) für einen sozialgerechten Klimaschutz einzusetzen.

# Klima- und umweltbezogene Bildungsarbeit

## Umweltbezogene Bildungsarbeit in weiterführenden Schulen in Essen

- Im Rahmen von regelmäßigen Klima-AGs oder dreitägigen KlimaScout-Schulungen setzen sich Schüler:innen mit Themenschwerpunkte rund um Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinander. Inhalte sind unter Anderem Ursachen für Flutkatastrophen, deren Vorbeugung und die Auswirkungen auf die eigene Stadt, sowie Klimaveränderungen weltweit. Zudem werden den Schüler:innen Methoden vermittelt, um als Multiplikator:innen jüngeren Jahrgängen ihr erlerntes Wissen weiterzugeben.
- Innerhalb von Projekttagen oder im Rahmen der Klima-AGs finden sozialökologische Aktionen statt, wie z.B. der Bau und die Bepflanzung eines Hochbeets auf dem Schulhof, ein Schulhof-Clean-Up, o. ä.
- Mit den Schüler:innen werden außerschulische Lernorte wie das grüne Klassenzimmer im Grugapark, Gemeinschaftsgärten oder Landwirtschaftsbetriebe besucht.

## Außerschulische Angebote & Aktionen

- Durch erlebnispädagogische Angebote wie beispielsweise Clean-Ups werden die Jugendlichen entfernen selber aktiv und lernen durch Erfahrung
- Exkursionen ermöglichen die Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Der Aufbau einer Klimazentrale in Räumen des Caritasverbandes bietet die Chance, gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum zu gestalten, in dem sie sich außerhalb von Schule mit Aspekten rund um Klima und Nachhaltigkeit beschäftigen, untereinander kennenlernen und austauschen können



# Partizipation, Selbstwirksamkeit, Resilienz

## Partizipation ermöglichen

Während der Bildungsangebote von youngcaritas macht Klima wird ein Raum geschaffen, welcher eine aktive Partizipation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Einbringung von individuellen Ideen und Interessen ermöglicht.

## Individuelle und kollektive Selbstwirksamkeit stärken

Wenn Menschen selbst etwas zur Lösung beitragen, werden sie selbst zu Gestaltenden. Engagement im Umwelt- und Klimaschutz ist hier ein Weg, aus der Ohnmacht zu finden und gleichzeitig aktiv zum nachhaltigen Handeln und zur Wissensvermittlung beizutragen. So werden die Jugendlichen zu Multiplikator:innen – in der Schule, im Freundeskreis, in der eigenen Familie oder im Stadtteil – und nehmen damit gleichzeitig Einfluss auf Gesellschaft und Politik.

## Resilienz fördern

Durch die Stärkung der Selbstwirksamkeit wird die Resilienz junger Menschen gefördert. Diese ist von besonderer Relevanz für den Umgang mit klimabedingten Krisen, wie bei der Flutkatastrophe 2021.





STEELER  
W.W. STEELER



## Caritas macht Klima im Quartier



- Die Projektsäule „**Caritas macht Klima im Quartier**“ stützt sich auf Überlegungen und Überzeugungen der Quartiersarbeit. Dabei handelt es sich um eine lebensweltorientierte Form sozialer Arbeit, die durch niedrigschwellige Form einen positiven Beitrag zum Leben in einem Stadtteil leistet.
- Quartiersarbeit ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Bürger:innen und Institutionen, da die alltägliche Lebensqualität stark von der Ausgestaltung des Wohnumfeldes beeinflusst werden kann.
- Bewohner:innen des Stadtteils sollen hierbei aktiviert und bei der Partizipation unterstützt werden. Partizipation fungiert als Leitmotiv demokratischer Strukturen. Aus dieser Möglichkeit zur Mitwirkung ergibt sich ein Gestaltungspotential für den eigenen Lebensraum, welches von Bürger:innen genutzt werden kann und sollte.
- Ungleiche soziale Bedingungen führen zu unterschiedlichen Zugängen zum gemeinschaftlichen Leben in einer Gesellschaft bzw. einem Quartier. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich ein Handlungsbedarf der sozialen Arbeit, insbesondere für die Stärkung der Autonomie der Bürger:innen.

## Essen-Steele als Reallabor



Im Stadtteil Essen-Steele sind Auswirkungen der sich verändernden klimatischen Bedingungen durch zunehmende extreme Wetterereignisse spürbar. So leitet sich für die Caritas-SkF-Essen aus diesen umweltbezogenen Krisensituationen wie Starkregen, Flut, Sturm und Hitze ein Handlungsbedarf ab.

Das Quartier Essen-Steele stellt ein Reallabor dar. In diesem Stadtteil können Maßnahmen und neue Ansätze erprobt werden, um diese nach einer Praxisbewährungsphase sowohl auf andere Stadtgebiete und weitere Kommunen auszuweiten als auch die Erkenntnisse anwendbar zu machen.

Durch das Projekt wird ein Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier geleistet. Hierzu wird der Austausch unter den vor Ort lebenden Menschen sowie mit der Politik und anderen relevanten Akteur:innen angeregt und begleitet. Die Quartiersarbeit leistet hier einen Beitrag zur Stärkung der innerstädtischen Vernetzung und entwickelt Antworten auf die im Stadtteil aufkommenden sozioökologischen Herausforderungen.

»Für ein offenes und nachhaltiges Steele«



»Von Flut betroffener  
Stadtteil Essen-Steele«

## Die Bestrebungen der Caritas-SkF-Essen in der Quartiersarbeit zielen darauf ab:

- Resilienz des Stadtteils gegenüber klima-  
bezogenen Krisensituationen und deren  
Auswirkungen zu stärken
- Netzwerke zur Förderung und Erhaltung der  
Demokratie im Stadtteil zu nutzen und zu er-  
weitern
- Soziale Benachteiligung durch klimabedingte  
Ereignisse abzubauen
- Faktenbasierte Austauschforen zu etablieren  
und zu stärken
- Umweltbezogene Projekte und Angebote im  
Stadtteil zu schaffen





»Caritas macht Klima« ist ein Dienst des  
Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V.  
und der Caritas-Skf-Essen gGmbH



Caritas-Skf-Essen gGmbH  
An der Reichsbank 1-7  
45127 Essen

 [www.caritas-e.de/cmkn](http://www.caritas-e.de/cmkn)

 [caritas\\_macht\\_klima@caritas-e.de](mailto:caritas_macht_klima@caritas-e.de)

Bildnachweis: © Shutterstock:  
Umschlag /PS-DESIGN-DE, S. 2 /Ground Picture, S. 3 /Bilanol, /Scott Book,  
S. 4 /3rdtimeluckystudio, S. 5 /Marc Bruxelle, /Bjorn Beheydt, /Olena Yakobchuk,  
S. 7 /fizkes, S. 9 /SusaZoom, S. 10 /Jacob Lund, S. 12 /Patrick Daxenbichler,  
S. 13 /Halfpoint, S. 19 /Juergen Faelchle

S. 14 SteeleTV, Helmut Jäger  
S. 15 markusspiske/photocase.de  
S. 16 hannah-busing/unsplash  
S. 17 SteeleTV, Michael Zielonka

Gestaltung: 3kreativ.de



Caritasverband  
für die Stadt  
Essen e.V.

